

## ■ IHRE ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt über das Formular auf unserer Webseite, auf der Sie auch weitere Informationen zur Veranstaltung und zu Übernachtungsmöglichkeiten finden:

[www.iwm.sankt-georgen.de/jahrestagung2012](http://www.iwm.sankt-georgen.de/jahrestagung2012)

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Internationalen Institut für missionswissenschaftliche Forschungen (IIMF) durchgeführt.

Die Tagungssprachen sind Deutsch und Englisch, eine Simultanübersetzung wird angeboten.

Der Teilnahmebeitrag beläuft sich auf 90 € bzw. ermäßigt 50 €. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

### Kontakt

Raquel Marx Auza (Sekretariat)  
Institut für Weltkirche und Mission  
Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen

Offenbacher Landstraße 224  
60599 Frankfurt am Main

Tel: +49 69 6061-710  
Fax: +49 69 6061-777  
E-Mail: [info@iwm.sankt-georgen.de](mailto:info@iwm.sankt-georgen.de)

## ■ DIE ANFAHRT

Der Studientag findet in Frankfurt am Main, an der PTH Sankt Georgen statt.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- Mit der Straßenbahnlinie 16 Richtung Offenbach/Stadtgrenze bis Haltestelle Balduinstraße (Eingangstor befindet sich 100 m entgegengesetzt zur Fahrtrichtung).
- Umsteigemöglichkeiten von der S-Bahn auf die Straßenbahnlinie 16 an den Stationen Hauptbahnhof, Südbahnhof und Mühlberg

Mit dem Auto

- Über die A 661 auf den Kaiserlei-Kreisel in Offenbach
- Ausfahrt B 43/Strahlenbergerstraße in Richtung Sachsenhausen/Oberrad
- Geradeaus auf B 43/Deutschherrnufer für etwa 1,2 km
- Links abbiegen und dem Hinweisschild nach Oberrad folgen
- Rechts in die Offenbacher Landstraße abbiegen
- Nach etwa 700 m liegt auf der linken Seite Sankt Georgen.

Da Sankt Georgen nur über begrenzte Parkmöglichkeiten verfügt, empfehlen wir die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

## NEUE RÄUME ÖFFNEN

Mission und Säkularisierung(en)

JAHRESTAGUNG  
26.-28. September 2012

## ■ DAS THEMA

In weiten Teilen Europas hat sich im Laufe der letzten Jahrhunderte – und besonders rasant in den letzten Jahrzehnten – eine säkulare Vorstellungswelt etabliert, „in der nichts Christliches irgendwo noch einfach selbstverständlich ist“ (K. Rahner). Gleichzeitig brechen sich neue religiöse Suchbewegungen Bahn, so dass der kanadische Philosoph Charles Taylor bereits von einer „spirituellen Super-Nova“ spricht.

Diese tiefgreifenden und scheinbar auch widersprüchlichen Veränderungsprozesse stellen, so formulierte es Johannes Paul II. bereits 1985, „das Christentum und die Kirche vor die radikalste Herausforderung, die die Geschichte bisher gekannt hat, zugleich erschließt es heute neue und kreative Möglichkeiten der Verkündigung und Inkarnation des Evangeliums.“

Auf der diesjährigen Jahrestagung des IWM und des IIMF soll daher das Spannungsverhältnis von Säkularisierung und Mission in den den Blick genommen werden. Handelt es sich hierbei um eine typisch europäische Herausforderung oder lassen sich – vielleicht auch unterschiedliche – Formen von Säkularisierung weltweit beobachten? Welche Konsequenzen ergeben sich aus der Säkularisierung für das kirchliche Praxis und die theologische Reflexion?

## ■ DAS PROGRAMM

MITTWOCH, 26. SEPTEMBER

- Religion und Modernisierung - Wie weit trägt die Säkularisierungsthese? (Kaufmann)
- Multiple Secularities (Burchardt)
- How should states respond to religious diversity. The Indian experience (Bhargava)
- Is secularization global? (Casanova)

DONNERSTAG, 27. SEPTEMBER

- Theologie der Säkularität (Wenzel)
- Christlicher Glaube in einem säkularisierten Umfeld (Knapp)
- Katholische Kirche in der Welt von heute (Hünemann)
- Mission in der Glaubensrepublik Deutschland (Keller)
- Säkularität. Die große Chance der Kirche (Sellmann)
- Arbeitsgruppen: Pastorale Initiativen in säkularen Kontexten (Deutschland, Lateinamerika, Kongo)

FREITAG, 28. SEPTEMBER

- Gärende Gesellschaft - Religionsdiskurs in Ost-Mittel-Europa (Máté-Tóth)
- Sakramentale Praxis in nichtchristlicher Umwelt (Hauke)

## ■ DIE REFERENTEN

PROF. DR. RAJEEV BHARGAVA

- Delhi (Indien)

DR. MARIAN BURCHARDT

- Montreal (Kanada)

PROF. DR. JOSÉ CASANOVA

- Washington D.C. (USA)

WEIHBISCHOF DR. REINHARD HAUKE

- Erfurt

PROF. DR. PETER HÜNERMANN

- Tübingen

PROF. DR. FRANZ-XAVER KAUFMANN

- Bielefeld

CLAUDIA KELLER

- Berlin

PROF. DR. MARKUS KNAPP

- Bochum

DR. BONIFACE MABANZA

- Heidelberg

P. NORBERT SCHLENKER OFMCAP

- Frankfurt am Main

JPROF. DR. MATTHIAS SELLMANN

- Bochum

DR. STEFAN SILBER

- Würzburg

PROF. DR. DR. ANDRÁS MÁTÉ-TÓTH

- Szeged (Ungarn)

PROF. DR. KNUT WENZEL

- Frankfurt am Main